



**versprochen  
gehalten**



**volkspartei  
sooß**



Wir  
wünschen  
Ihnen fröhliche  
Weihnachtstage  
und einen guten Rutsch  
in das bald kommende Jahr  
2020!

Bgm. Helene Schwarz und ihr Team der Volkspartei Sooß

**miteinander**  
für unser sooß



**Ameisenbär** 2019  
Das Magazin der Volkspartei Sooß



Fleißig wie eine Ameise und  
stark wie ein Bär – für unser Dorf



Liebe Soosserinnen und Soosser, 2015 haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt und in Bürgerprojekte gegossen. Diese Projekte haben wir uns eins nach dem anderen vorgenommen. Sehe ich mir diese beachtliche To-do-Liste heute an, kann ich zufrieden sagen: Unsere Beharrlichkeit und unser Fleiß haben sich gelohnt. Wir haben beinahe alles erreicht, wofür wir uns mit geballter Kraft stark gemacht haben. Obwohl unser Soos keine große Gemeinde ist, haben wir es dank der Erschließung unseres Betriebsgebiets und Ansiedelung vieler patentierter Unternehmen auch geschafft, die Finanzierung unserer Vorhaben zu garantieren. In Partnerschaft mit Bund und Land NÖ ist es uns gelungen, nachhaltige Entwicklungen in Gang zu setzen, die auch den kommenden Generationen nutzen werden. Als Beispiel sei der Ausbau unseres Schulstandortes genannt. Doch auch mein Herzensprojekt „Generationenwohnen“ gehört dazu – es garantiert Jung und Junggeblieben leistbaren Wohnraum. Auch haben wir mit der Organisation einer eigenen Postleitzahl ein weiteres Stück Identität geschaffen. Was mir persönlich aber ganz besonders wichtig ist, ist die Förderung des Zusammenhalts und das Miteinander in unserer Gemeinde. Um dieses langfristig mit vielen neuen Ideen zu garantieren, hat sich auch die Junge Volkspartei konstituiert. Darauf bin ich stolz und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre Bürgermeisterin  
Helene Schwarz

Neues Bürgerprojekt



## Barrierefreie Amtsräume und öffentliche Bauten

In zahlreichen Gesprächen fragte unsere Bürgermeisterin Helene Schwarz konkret nach, was unseren Soosserinnen und Soossern wirklich wichtig ist. Natürlich gibt es viele große und kleine persönliche Anliegen, deren Erledigung die Lebensqualität in der Familie, in Vereinen oder auch von Einzelnen hebt. In unserer schnelllebigen Zeit, in der die Digitalisierung in allen Bereichen immer stärker Einzug hält, ist es aber dennoch das Serviceplus einer Gemeinde und ihrer Einrichtungen, das ein Wohlfühlklima schafft.

### Leicht zueinander kommen – miteinander tätig sein

Was macht die Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger aus? „Ich habe quer durch alle Generationen gefragt, was man sich von einem modernen Gemeindebetrieb erwartet“, so Bürgermeisterin Helene Schwarz. Die Top-Antworten waren „leichte Erreichbarkeit“ und „bequemes Bürgerservice“.

„Dementsprechend habe ich mich mit meinem Team nun beraten, wie wir unsere Amtsräume und öffentliche Bauten nun umgestalten und erweitern können, um diese Bürgeranliegen in die Tat umsetzen zu können“, fasst die Ortschefin zusammen. „Denn obwohl immer mehr Amtswege digital erledigt werden können, ist es der persönliche Kontakt und das vertrauensvolle Gespräch, das unseren Bürgerinnen und Bürgern die Sicherheit gibt, dass ihre Anliegen an die richtige Adresse kommen und dort auch erledigt werden.“

Wird z.B. ein Baugrund aufgeschlossen und ein neues Eigenheim entsteht, so sucht der Bauherr trotz aller online Möglichkeiten gerne das Gespräch, um sich über alle für ihn wichtige Details zu informieren. Erhält ein bestehender Betrieb einen amtlichen Bescheid, greift er entweder zum Telefon oder kommt gleich direkt ins Rathaus, um sich zu erkundigen, welche Schritte zu setzen sind“, weiß Bürgermeisterin Helene Schwarz, dass dieser unmittelbare Kontakt der Charme unserer Gemeinde Soos eben ausmacht.

### Bürgerwünschen wird Rechnung getragen

„Genau diesen Bürgerwünschen wollen wir verstärkt Rechnung tragen und die bestehenden Amtsräume ausweiten, Diskret-Zonen einrichten und das Rathaus wie auch alle anderen öffentlichen Gebäude barrierefrei machen“, unterstreicht sie. Schließlich will man z.B. unseren Gemeindegemeinschaft auch dann erreichen können, wenn man mit einem Gipsbein unterwegs ist oder altersbedingt auf Gehhilfen angewiesen ist. „Es darf freilich auch keine Benachteiligungen für nicht mobile Bürgerinnen und Bürger geben, die an den Rollstuhl gefesselt sind“, stellt die Ortschefin klar. Wie dieses Vorhaben nun gelingen soll, darüber werden wir in der nächsten Ausgabe ebenso berichten, wie über weitere Bürgerprojekte, die wir in den kommenden 5 Jahren umsetzen werden.

# versprochen gehalten



Am 26.5. fand die EU-Wahl statt, am 29.9.2019 wählten die Österreicher ihre Vertreter in den Nationalrat. Bei beiden Wahlgängen setzte sich die ÖVP mit ihren Konzepten durch. Sowohl bei der Nationalrats- als auch bei der EU-Wahl reihten die Sooßerinnen und Sooßer die **ÖVP auf Platz 1**.

## EuropaWahl 2019

	Europawahl Österr.		Europawahl Sooß 14		Europawahl Sooß 19		Diff. EU19/EU14	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
<b>Wahlberecht.</b>	6.416.169		818		785		-33	-4,03
<b>Abgegeben</b>	3.834.656	59,77	424	51,83	504	56,22	+80	+12,37
<b>Ungültig</b>	54.899		23		19		-4	
<b>Gültig</b>	3.779.757		401	94,58	485	98,91	+84	+1,65
<b>ÖVP</b>	1.305.954	34,55	117	29,18	214	<b>44,12</b>	+97	<b>+14,94</b>
<b>SPÖ</b>	903.151	23,89	67	16,71	77	15,88	+10	-0,83
<b>FPÖ</b>	650.114	17,20	87	21,70	78	16,08	-9	-5,62
<b>GRÜNE</b>	532.194	14,08	51	12,72	64	13,20	+13	+0,68
<b>NEOS</b>	319.024	8,44	49	12,22	46	9,48	-3	-2,74
<b>KPÖ</b>	30.086	0,80			2	0,41	+2	+0,41

Ein **sensationelles Ergebnis** verzeichneten wir auch bei der **Nationalratswahl!** Der Wahlkreis Thermenregion mit den Bezirken Baden/Mödling holte sich das **2. Grundmandat**, womit Mag. Carmen Jeitler-Cincelli und der Mödlinger Bürgermeister Hans-Stefan Hintner ins Parlament einzogen. Über die Bundesliste ins Parlament gewählt wurde unser **Axel Melchior** aus Sooß.



Sebastian Kurz macht im Wahlkampf in Sooß Station und war von unserem Team und der Unterstützung begeistert.

**mehr erreichen**

## NationalratsWahl 2019

	Nationalratswahl 19		Nationalratswahl 17		Landtagswahl 18		Diff. NW19/NW17	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
<b>Wahlberecht.</b>	778		800		834		-22	-2,75
<b>Abgegeben</b>	569	73,14	604	75,50	608	72,90	-35	-2,36
<b>Ungültig</b>	9		7		14		+2	
<b>Gültig</b>	560	98,42	597	98,84	594	97,70	+37	+0,42
<b>ÖVP</b>	286	<b>51,07</b>	243	40,70	319	53,70	+43	<b>+10,37</b>
<b>SPÖ</b>	67	11,96	125	20,94	95	15,99	-58	-8,98
<b>FPÖ</b>	78	13,93	129	21,61	87	14,65	-51	-7,68
<b>NEOS</b>	42	7,50	32	5,36	47	7,91	+10	+2,14
<b>JETZT</b>	12	2,14	34	5,70			-22	-3,56
<b>GRÜNE</b>	65	11,61	20	3,35	43	7,24	+45	+8,26

# Generationenwohnen Volkspartei-Initiative

## Baurechtsvertrag wurde geschlossen

Sooß ist ein begehrtes Pflaster, die Baugründe jedoch rar gesät, sodass die Preise dafür gleich einmal in die Höhe schnellen.

### Wohnraum für unsere Leut'!

„Es ist uns ein echtes Herzensanliegen, dass unsere Jungen im Ort bleiben können und auch all jene, denen die eigenen vier Wände zu groß geworden sind, in ihrer Heimatgemeinde bleiben können“, bringt es Bürgermeisterin Helene Schwarz auf den Punkt. Denn bisher siedelten sich die Kinder von Sooßer Familien eher im Umland an, und nicht wenige ältere Menschen sind an einer barrierefreien Wohnung im Ort interessiert, die auf ihre veränderten Bedürfnisse maßgeschneidert ist. Die Krux dabei: Leistbar sollte die entsprechende Wohnung obendrein sein.

### Leistbar und barrierefrei

„Daher haben wir uns auf die Suche nach einem Gemeindegrundstück gemacht, das für die Realisierung eines dementsprechenden Zukunftsprojekts überhaupt in Frage kommt“, weiß Bürgermeisterin Helene Schwarz. Als für das Vorhaben geeignet erwies sich das Grundstück in der Bahngasse, das bislang als Tennisplatz in Verwendung war. „Nach der vorgesehenen Grundstücksteilung können auf dem rund 5.300 m<sup>2</sup> großen Areal 21 Wohnungen und 8 Reihenhäuser samt Grünräume errichtet werden“, freut sich die Ortschefin. Die entsprechenden Planungen des damit betrauten Architekturbüros



Sooß: Wo leistbare Wohnräume wahr werden

Format Plus ZT GmbH sind bereits weit gediehen. Im nächsten Schritt wurde nun mit der Wohnbaugenossenschaft ATLAS ein Baurechtsvertrag ausgearbeitet, der garantieren soll, dass der entsprechende Wohnraum auch erschwinglich ist.

Bei der Vergabe wird wiederum die Marktgemeinde Sooß ein gewichtiges Wort haben, um sicherzustellen, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger von dem Jahrhundertprojekt profitieren. So soll beispielsweise die Miete für eine rund 50 m<sup>2</sup> große Wohnung mit 4.000 Euro Kautions bei unter 500 Euro liegen. „Über alle weiteren Schritte werden wir Zug um Zug informieren“, verspricht das Team der Volkspartei Sooß.

versprochen  
gehalten  
gut.  
besser.  
daheim.

## Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahn

### Zugleich mit dem Projekt „Generationenwohnen“ werden Wände gebaut

Mit dem Projekt Generationenwohnen in der Bahngasse einher gehen die Planungen eines umfassenden Lärmschutzprojekts, das sich für das gesamte Wohngebiet Sooß positiv auswirken wird. „Die Lärmschutzwand der ÖBB wird über einen Kilometer lang sein und vom Merkurmarkt in Bad Vöslau bis zur Martinekkaserne in Baden reichen“, wissen Bürgermeisterin Helene Schwarz und ihr Team, dass nur ein entsprechend umfassendes Projekt auch umfassend schützt.

Das Vorhaben wurde zwar bereits vor einigen Jahren ins Auge gefasst, es wurde aber immer verschoben. „Unsere Hartnäckigkeit machte sich nun jedoch bezahlt, zumal die Wohnbauten in der Bahngasse einen entsprechenden Lärmschutz verlangen“, sind Bürgermeisterin Helene Schwarz und die Gemeinderäte der Volkspartei Sooß froh, dass das Vorhaben nun zeitnah realisiert wird. „Die konkrete Zusage von Seiten der ÖBB ist bereits erfolgt. Der Zeitpunkt der Umset-

zung und die genaue Ausführung der Lärmschutzwände sind noch Gegenstand von Verhandlungen. „Wir sind aber zuversichtlich, dass die Maßnahmen ehe baldigst in die Tat umgesetzt werden, sodass zum Zeitpunkt der Fertigstellung unserer barrierefreien Wohnungen und Reihenhäuser auch ein entsprechender Lärmschutz vorhanden ist“, unterstreicht das Team der Volkspartei Sooß.

## Wirtschafts- stammtisch Im Zeichen der Energie

Die „Regionale Energieversorgung neu denken“ war Thema des 3. Wirtschaftsstammtisches, das auf Einladung unseres Wirtschaftsverbandes im gemütlichen Rahmen des Heurigenbetriebs Hecher stattfand. „Das Interesse war enorm, ist doch gerade der Umgang mit den Ressourcen und die diesbezügliche Bewusstseinsbildung in aller Munde“, weiß Bürgermeisterin Helene Schwarz. Als Referenten fungierten Mag. Gerhard Zirsch, Mag. Daniel, Dr. Kuras und Dr. Purgstaller, die allesamt interessante Denkanstöße zu E-Mobilität, Photovoltaik sowie unter anderem zum Nutzen von Wasserstoff lieferten. „Gerade für Wirtschaftstreibende ist die Energieerzeugung und Speicherung ein spannendes Thema. Energieautark zu sein, ist aber freilich auch für alle Privathaushalte ein erstrebenswertes Ziel“,

sind sich die Veranstalter gewiss. Die entsprechenden Technologien haben sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. Und sie werden vielfach gefördert, sodass auch Speichermedien an Bedeutung gewinnen, um den selbst erzeugten Strom dann nutzen zu können, wenn er gebraucht wird. Am Beispiel der Bäckerei Felber wurde etwa beleuchtet wie auch die Finanzierung gelingen kann, um erneuerbare

Energieträger nachhaltig zu nutzen. Thematisiert wurde aber auch die Bildung von Energiegemeinschaften als Chance für Regionen, Landwirte und Unternehmen. „Dieses Thema wird uns sicher auch in den kommenden Jahren begleiten“, sind sich Bürgermeisterin Helene Schwarz und die Referenten einig: „Erneuerbaren Energieträgern gehört die Zukunft in der Energiewirtschaft“.



Interessante Inputs in Sachen erneuerbare Energie lieferte der 3. Wirtschaftsstammtisch

## Kläranlage wurde in Betrieb genommen

### Offizielle Eröffnung des Mega-Projektes erfolgt

Stattliche 2,6 Mio. Euro wurden in den Neubau der Sooßer Kläranlage am Teichwiesenweg investiert. Der Bau wurde vom Land NÖ kräftig unterstützt, auch kommender Generationen werden damit das Auslangen finden. Ein lange vorbereitetes Projekt konnte mit dem Bau der neuen Kläranlage nun in die Tat umgesetzt werden. Rückblickend führte an dieser Entscheidung kein Weg vorbei, war das alte Klärsystem doch mehr als ausgereizt. Die Finanzierung des Vorhabens wurde mit einer Darlehensaufnahme in der Höhe von 2,6 Mio. € auf 25 Jahre sichergestellt. Für die Anpassungsmaßnahmen wurden vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds nicht rückzahlbare Fördermittel in der Höhe von 5% der Gesamtsumme zur Verfügung gestellt. Der Neubau konnte heuer in Angriff genommen werden, da das ehemals geförderte Darlehen für die alte Kläranlage nun ausbezahlt worden war. Bei der offiziellen Inbetriebnahme betonte LABg. Christoph Kainz: „Umweltschutzmaßnahmen werden von den Gemeinden gesetzt. Sie tragen damit zur Sicherung der Lebensqualität und des Umweltschutzes maßgeblich bei.“



Ein Mega-Infrastrukturprojekt wurde mit der neuen Sooßer Kläranlage in Betrieb genommen. Unsere JVP hat als Zeichen der Nachhaltigkeit am Gelände zwei Bäume gepflanzt.

## JVP gegründet: Frischer Wind weht in Sooß!

### Im Sommer formierte sich Jugend

Im Frühsommer hat sich ein bereits lang bestehender Freundeskreis dazu entschlossen, den nächsten Schritt zu gehen und eine Junge Volkspartei in Sooß zu gründen, um gemeinsam für den Ort zu arbeiten. Am 2. Juni fand sodann der erste Ortsjugendtag in Sooß statt. Gemeinsam mit der Industrieviertelobfrau und dem Bezirksobmann wurde der Vorstand gewählt und angelobt.



### Im Team mit der Volkspartei aktiv

Beim Landestag der JVP in Wr. Neustadt durfte sich unsere JVP Sooß über den 2. Platz aller Neugründungen in NÖ freuen. Im September ging es dann bereits zur Industrieviertelkonferenz, und am 31. Oktober stand die 1. Halloween-Party bei der Hiata Hütte in Sooß am Programm. Schaurige Snacks und gruselige Getränke waren dabei ebenso trendy, wie die Prämierung des besten Kostüms.

### Mitmachen

Du möchtest dich für den Ort engagieren, neue Freunde kennenlernen, Veranstaltungen mit uns organisieren und bei Veränderungen dabei sein. Dann melde dich bei uns: Obmann Michael Kuchner 0660-526849 / jvp@sooss.vp-noe.at oder schreibe der JVP Sooss ganz einfach über Instagram oder Facebook



## Füreinander da sein

### Bürgermeisterin unterstützt umfassend

Die Millionste Portion Essen auf Rädern feierte das Pflege- und Betreuungszentrum Bad Vöslau im Zuge des Oktoberfestes im Jakobusheim, wo auch Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister vorbeischaute, um dem Team ihre Wertschätzung auszudrücken. Mit dabei war auch unsere Bürgermeisterin Helene Schwarz, die die Erfolgskooperation zwischen dem PBZ Bad Vöslau und dem Hilfswerk Kottlingbrunn-Bad Vöslau ins Zentrum stellt. „Einrichtungen wie diese sorgen dafür, dass ältere Menschen gut und verlässlich betreut werden. Das Service Essen auf Rädern ist ein wichtiger Baustein in der Selbstständigkeit all je-

ner, die in ihren eigenen vier Wänden bleiben wollen, aber gerne Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen möchten.

Ihren traditionellen Benefizheuerigen stellte die Badener Gemeinderätin Angela Stöckl-Wolkerstorfer heuer in den Dienst des PBZ Baden, um den Ankauf von Therapieschaukelstühlen für Demenzkranke in der Einrichtung zu ermöglichen. Unterstützt wurde dieses Vorhaben auch von unserer Bürgermeisterin, die bei dieser karitativen Aktion gerne vorbeischaute, um einen Beitrag für das Vorhaben zu leisten. „Aktionen wie diese können nicht genug wertgeschätzt werden“.



1 Mio. Essen auf Rädern mit Oktoberfest gefeiert.



Benefizheueriger zugunsten des PBZ Baden

## Dreikönigseisstockschießen

### Wetterbedingte Programmänderung

Am 6. Jänner 2019 luden wir zum traditionellen Eisstockschießen auf die Hutweide, wobei es wetterbedingt eine Programmänderung gab: Aus Eisstockschießen wurde kurzerhand Asphaltstockschießen, Regen begleitete die Veranstaltung anstelle von Schneeschauer. Dies konnte der guten Laune aber keinen Abbruch tun. Zahlreiche Freunde und Mitglieder unserer Volkspartei Sooß fanden sich ein, um ihr Können unter Beweis zu

stellen, um sich dem Wettkampf um den Wanderpokal zu stellen. Dieser Wanderpokal ging heuer an unseren GGR Christian Stuefer, der mit 29 von 30 möglichen Punkten ein wirklich vorzeigbares Ergebnis lieferte. Am 6. Jänner 2020 ist es das nächste Mal soweit! Das Turnier um den Wanderpokal startet von neuem, ob auf Eis oder Asphalt wird sich allerdings erst weisen, lacht Bürgermeisterin Helene Schwarz.



Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung, heißt es so schön. Das stellten die Sooßerinnen und Sooßer auch beim diesjährigen Dreikönigs-Asphaltstockschießen unter Beweis.

## Punschen mit der JVP!

### Junge Volkspartei Sooß lädt zur Hüttengaudi



Auch in diesem Winter darf ein Punschüttenbesuch bei unserer Volkspartei nicht fehlen.

Am Freitag, 27. und Samstag, 28. Dezember lädt die Junge Volkspartei zu ihrer Punschhütte vor dem Feuerwehrhaus am Raiffeisenplatz ein. Für Heißgetränke, hausgemachte Kekse, Aufstrichbrote und vieles andere mehr ist gesorgt. Die Punschhütte öffnet um 18 Uhr. Die Mitglieder der Jungen Volkspartei Sooß freuen sich auf Ihr Kommen!



## Genussmeile

Als Aushängeschild für die gesamte Region wurde auch heuer die Genussmeile ein Riesenerfolg. Der Startschuss zur Auftakt-Veranstaltung des Niederösterreichischen Weinherbstes 2019 fiel gemeinsam mit zahlreichen prominenten Gästen in Kottingbrunn. Mit dabei war auch unsere Bürgermeisterin Helene Schwarz.



## Im ÖVP-Team dabei sein!

„Mitreden, mitgestalten, mitmachen“ lautet das Motto der Volkspartei Sooß. „Genau auf Ihre Ideen und Anregungen für unsere Heimatgemeinde Sooß kommt es an! Die Mitwirkung in unserem Team bedeutet nicht zwangsgewissermaßen eine Parteimitgliedschaft, schließlich wollen wir gemeinsam das Beste erreichen“, lädt Bürgermeisterin Helene Schwarz zum Kennenlernen und zur Ideenfindung ein! Kontaktmöglichkeit: [office@sooss.vpnoe.at](mailto:office@sooss.vpnoe.at), Tel. 0664/3906336